

Stadt Ulm

ulm



Geschäftsbericht
Kultur 2022

irrhait

Vorwort	5
Fachbereich Kultur der Stadt Ulm	6
Organigramm	9
Kulturabteilung	16
Haus der Stadtgeschichte Stadtarchiv Ulm	38
Museum Ulm	52
Musikschule der Stadt Ulm	70
Stadtbibliothek Ulm	84
Stadthaus Ulm	102
Theater Ulm	116
Impressum	132



Vorwort

der Bürgermeisterin

Quo vadis?? – Kultur im Umbruch

Liebe Leserinnen und Leser,

Das Jahr 2022 war das Jahr der sogenannten „Zeitenwende“; eine Zeit, die nicht nur durch verschiedene Unsicherheiten, sondern auch durch multiple, handfeste Krisen geprägt war. War in den vorherigen zwei Jahren die Pandemie mit ihren Einschränkungen eine der größten zu bewältigenden Herausforderungen, sehen wir uns nun mit neuen Krisen konfrontiert: Inflation und Preissteigerungen, Energie- und Ressourcenknappheit, Klimawandel, politische Polarisierung und der Fachkräftemangel sind nur einige Beispiele.

Für die Kulturschaffenden bedeutet dies heute schon, dass das Publikumsverhalten schwer vorherzusagen ist: Allgemein konnte nach dem Wegfall der pandemiebedingten Beschränkungen ein kollektives Nachholen von Veranstaltungen in der gesamten Szene beobachtet werden. Während jedoch einige – vor allem popkulturelle – Veranstaltungen (wieder) ausverkauft sind, kämpfen andere Veranstalter*innen mit schleppenden Ticketverkäufen und niedrigen Besucher*innenzahlen. Durch Corona sind außerdem gedankliche und kreative (Frei-)Räume entstanden, die jetzt mit zukunftssträchtigen Konzepten ausgefüllt werden sollen. Dazu haben, koordiniert durch die Kulturabteilung, viele Akteure der Ulmer Kulturszene unter dem Titel „Zukunftswerkstatt Kultur 2022“ über notwendige Neuorientierungen diskutiert, Ideen ausgetauscht und gemeinsame Schwerpunkte für die Weiterentwicklung gesetzt.

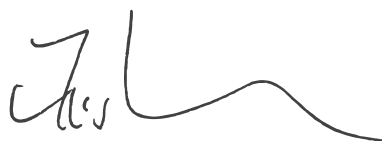
Vor dem Hintergrund dieser herausfordernden Rahmenbedingungen freut es mich umso mehr, dass es den Ulmer Kulturschaffenden trotz aller Unwägbarkeiten wieder und wieder gelingt, mit großer Motivation, Kreativität und Leidenschaft unsere vielfältige Kulturlandschaft zu gestalten.

Kulturangebote bieten Inspiration und Unterhaltung, sie stoßen gesellschaftlich relevante Diskussionen an und versuchen, verschiedene Perspektiven auf unterschiedliche Lebensrealitäten zu geben. So feierte Ulm 2022 den krönenden Abschluss des auf zwei Jahre ausgedehnten Jubiläums anlässlich Albrecht Ludwig Berblingers 250. Geburtstag mit der „Digital Wall“, einer Video Mapping Installation, welche die Ulmer Stadtmauer auf über einem Kilometer in ein erlebbares Kunstwerk verwandelte.

Mit dem Kolonialismus haben sich dieses Jahr mehrere der Kulturinstitutionen vertieft beschäftigt: Das Museum Ulm untersuchte im Rahmen des Förderprojekts „Kunst im Kolonialen Kontext“ über 200 Sammlungsgegenstände auf ihren möglichen kolonialen Hintergrund, veröffentlichte die Forschungs- und Dokumentationsergebnisse und ermöglicht so die Teilhabe aller Interessierten an der Aufarbeitung des Kolonialismus in der Kunst. Im Stadthaus thematisierte die Ausstellung „Exotic Plant Hunters“ die Rolle exotischer Pflanzen für die koloniale Wirtschaft, die eine entscheidende Rolle für die Unterdrückung spielte. Ein weiterer wichtiger Schritt in Richtung Aufklärung und Aufarbeitung des Kolonialismus wurde mit der Einweihung des Rudolf Duala Manga Bell-Platzes gemacht, zu der König Jean-Yves Eboumbou Douala Bell mit weiteren Angehörigen und Volksvertretern der Duala nach Ulm kam.

Und auch langfristige bauliche Projekte wurden hinter den Kulissen intensiv weiterentwickelt; sei es der Technikneubau des Theaters, die Neupräsentation des Löwenmenschen oder die zukunftsorientierte Weiterentwicklung der Zentralbibliothek.

Ich möchte allen, die gemeinsam daran arbeiten, dass Ulm auch in Zukunft weiter kulturell erblühen wird, von Herzen „Danke“ sagen!



Ihre Iris Mann
Bürgermeisterin für Kultur, Bildung und Soziales

Stadt
bunlich

Stadt
bunlich

Stadt
bunlich

Stadt
Ulm
!

Stadt
Ulm
!

Stadt
Ulm
!



Auftakt von Kultur auf Stufen 2022 mit Siyou und Joe Fessele im Freilichtforum der Stadtbibliothek
Foto: Stadtbibliothek Ulm

Stadtbibliothek Ulm

Einleitung

Der Fachbereichsausschuss Kultur des Ulmer Gemeinderates hat die Zielkonzeption 2022 der Stadtbibliothek Ulm zustimmend zur Kenntnis genommen (GD 443/15). An diesen Zielen orientiert sich die aktuelle Arbeit der Stadtbibliothek. Eine neue Zielkonzeption für die Zukunft wird dem Gemeinderat voraussichtlich im Jahr 2024 vorgelegt.

In den Diagrammen des Geschäftsberichtes sind zwei Basisjahre grau unterlegt: Das Jahr 2005 als erstes komplettes Geschäftsjahr in der Glaspyramide sowie das Jahr 2002 als das am weitesten zurückliegende Jahr, zu dem alle heute relevanten Indikatoren vorliegen.

Organisationszweck

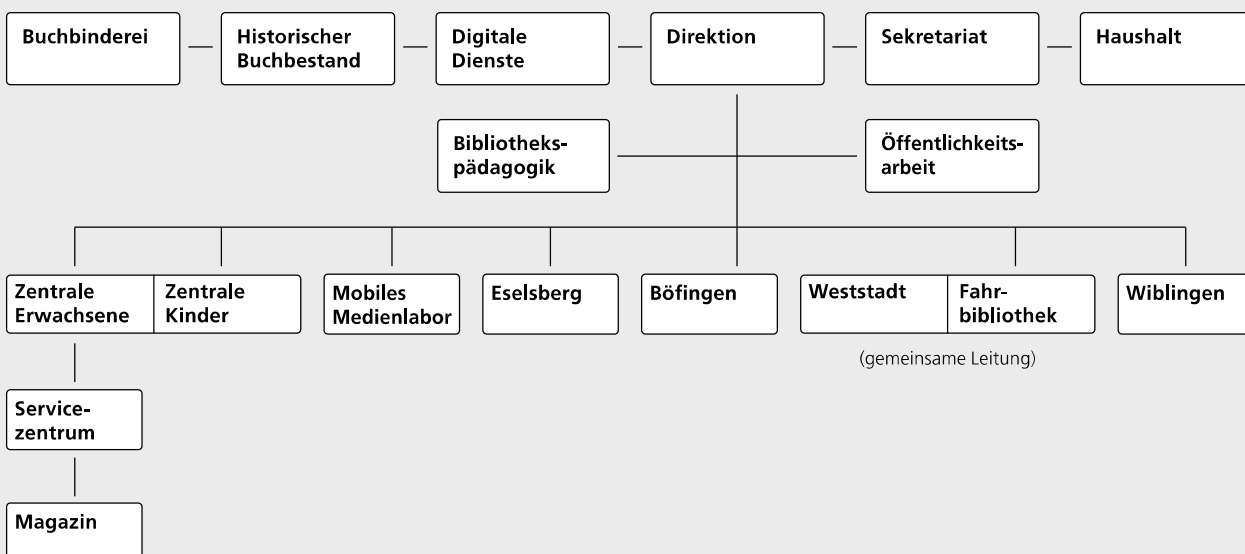
Die Stadtbibliothek Ulm versteht sich als Treffpunkt für Bildung und Kultur für alle – vor Ort und im Internet. Die Stadtbibliothek ist mit ihrer 500-jährigen Geschichte eine der ältesten Stadtbibliotheken in Deutschland und heute die kulturelle städtische Institution mit der größten Breitenwirkung.

Die Stadtbibliothek besteht aus der Zentralbibliothek (inklusive Kinderbibliothek), der Fahrbibliothek sowie den Stadtteilbibliotheken Böfingen, Eselsberg, Weststadt und Wiblingen.

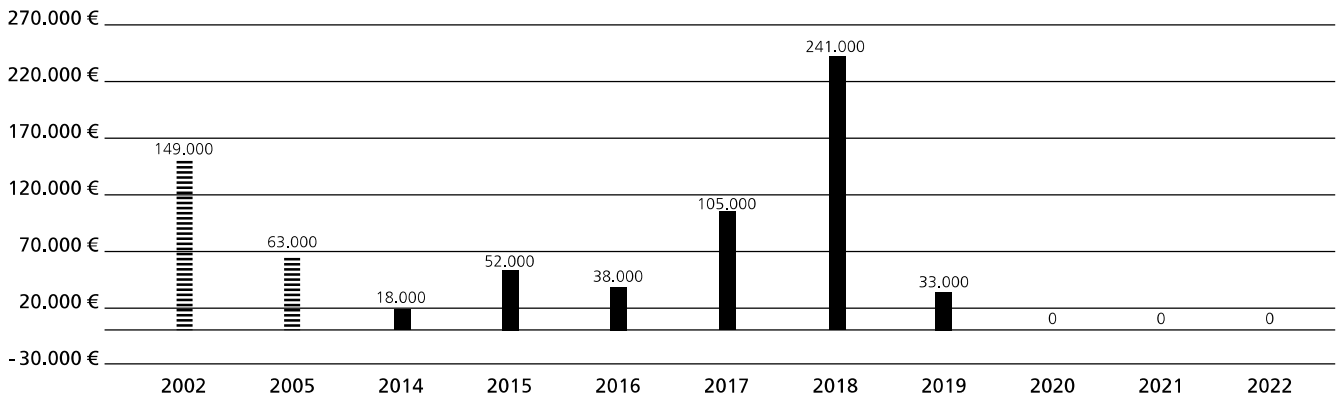
Als öffentliche Bibliothek ist es ihre Aufgabe, erstens für die gesamte Ulmer Bürgerschaft sowie zweitens für die Bevölkerung des oberzentralen Einzugsbereichs

1. Informationen zugänglich zu machen,
2. Lese-, Sprach-, Medien- und Informationskompetenz zu vermitteln,
3. Lebenslanges Lernen sowie die Aus-, Fort- und Weiterbildung zu unterstützen,
4. Freizeitgestaltung und kulturelle Teilhabe zu fördern,
5. Wissenschaft und Forschung zu unterstützen und das kulturelle Erbe zu bewahren

Stadtbibliothek Ulm Organigramm



Budgetübertrag



Während die Zentralbibliothek mit ihren speziellen Angeboten sowohl den Grundbedarf als auch den gehobenen weiterführenden Bedarf berücksichtigt, sind die Stadtteilbibliotheken für die Abdeckung des Grundbedarfs zuständig. In dieser Funktion sind sie, wie auch die Zentralbibliothek, wichtiger Bestandteil der sozialraumorientierten Stadtpolitik. Die Stadtbibliothek ist Teil der lokalen und regionalen Bibliothekslandschaft.

Budgetergebnis und Budgetübertrag

Einnahmen

entsprechend der Budgetabrechnung:

IST (Ergebnis)	601.884 €
PLAN	648.530 €

Benutzungsgebühren

Wesentlich für die Einnahmen sind die Benutzungsgebühren. Diese setzen sich zusammen aus den Ausleihgebühren sowie den Mahn-, Säumnis- und sonstigen Gebühren. Die Entwicklung dieser Gebühren geht aus der folgenden Tabelle hervor:

Benutzungsgebühren	Ausleihgebühren	Mahn-, Säumnis- und sonstige Gebühren	Benutzungsgebühren insgesamt
2022	176.865 €	98.023 €	274.888 €
2021	158.307 €	98.947 €	257.254 €
2020	180.890 €	102.030 €	282.920 €
2019	205.073 €	117.403 €	322.476 €
2018	197.250 €	122.275 €	319.525 €
2017	194.679 €	112.717 €	307.396 €
2016	191.898 €	120.481 €	312.379 €
2015	196.206 €	128.190 €	324.396 €
2014	197.408 €	137.461 €	334.869 €
2013	200.067 €	136.452 €	336.519 €
2012	200.035 €	146.154 €	346.189 €
2011	203.767 €	152.292 €	356.059 €
2010	178.115 €	142.468 €	320.583 €
2009	152.919 €	136.531 €	289.450 €
2008	150.685 €	138.924 €	289.608 €
2007	154.537 €	143.882 €	298.419 €
2006	143.490 €	126.310 €	269.800 €
2005	125.488 €	127.816 €	253.304 €
2004 (Neubau)	104.730 €	84.707 €	189.437 €
2002 (Basisjahr)	68.676 €	65.412 €	134.088 €

Die erfreuliche Entwicklung der letzten Jahre bei den Einnahmen durch Ausleihgebühren wurde ab dem Jahr 2020 leider durch die Corona-Pandemie konterkariert.

Budget 2023 (Plan)

Die Budgetvereinbarung wurde um ein Jahr verlängert und gilt nun bis einschließlich 2023.

Ordentliche Erträge	362 T €
Ordentliche Aufwendungen	-3.864 T €
Ordentliches Ergebnis	-3.502 T €
Kalkulatorisches Ergebnis	-2.253 T €
Nettoressourcenbedarf	-5.755 T €

Zielvorgaben

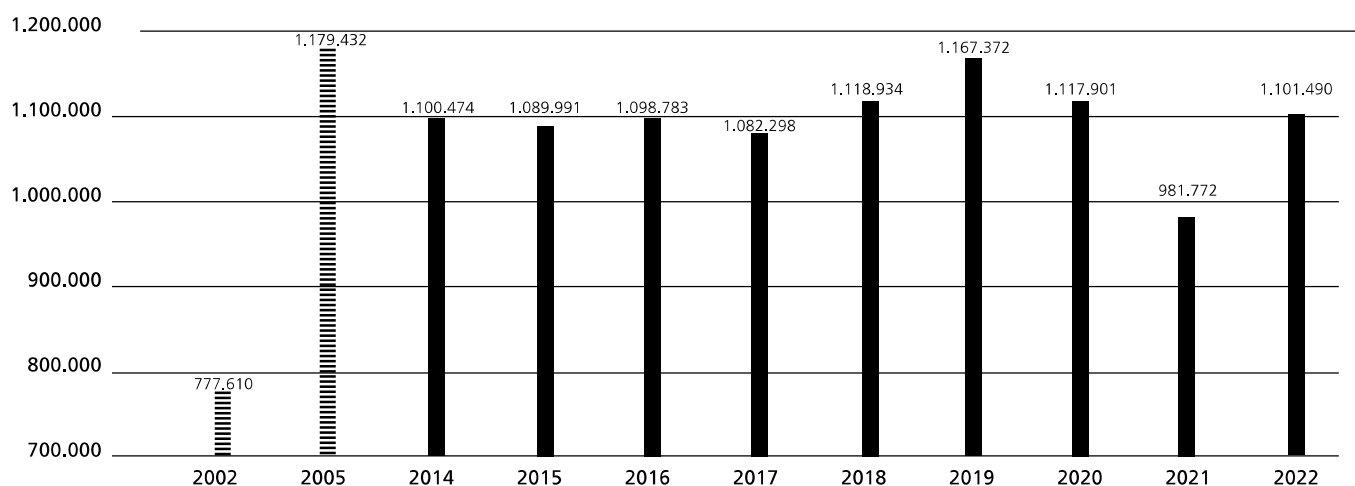
Nachfolgend wird hinsichtlich ausgewählter Leistungsziele der Stand PLAN und IST dargestellt und anschließend näher ausgeführt.

Nach dem Rekordjahr 2005 mit der neuen Zentralbibliothek hatte sich über zehn Jahre ein schleichender, aber kontinuierlicher Nutzungsrückgang bemerkbar gemacht hat. In den letzten Jahren bis einschließlich 2019 ist es gelungen, die Nutzung auf einem hohen Niveau zu stabilisieren bzw. positiv zu entwickeln. Dann hat die Corona-Pandemie eingeschlagen. Sehr erfreulich ist, dass zumindest bei den Entleihungen das Jahr 2022 auf dem Niveau vor Corona abschließt. Das spricht für die Bibliotheksarbeit in der Krise und aus der Krise heraus. Die Breitenwirkung der Stadtbibliothek Ulm bei den Bürgerinnen und Bürgern ist nach wie vor groß.

Prod. Nr.	Produktbezeichnung	2023 Ansatz	2022 Ansatz	2022 Ergebnis
27.20	Bibliotheken			
	Ausleihen gesamt	1.100.000	1.100.000	1.101.490
	- davon Ausleihen „klassisch“	900.000	900.000	906.123
	- davon Ausleihen onleiheulm.de	200.000	200.000	195.367
	Ausleihen je Einwohner	8,6	8,6	8,7
	Medienbestand gesamt	580.000	580.000	582.549
	- davon Freihand	330.000	330.000	322.664
	Umschlag (Freihandausleihe / Bestand (jährlich))	3,3	3,3	3,4
	Öffnungszeiten	5.300	5.300	5.605
	Besuche gesamt	300.000	300.000	N
	Besuche je Einwohner	2,4	2,4	N
	Aktive Nutzer	25.000	25.000	23.617
	Veranstaltungen/Führungen	750	750	797
	Website: Seitenzugriffe *	300.000	300.000	237.155
	Website: Seitenzugriffe * je Einwohner	2,4	2,4	1,9

*Ohne Bibliotheksportale (Online-Katalog, Onleihe, usw.)

Ausleihen



Bemerkung

2017: 1-wöchige Schließung der Zentralbibliothek wegen RFID-Einführung

2019: 3-wöchige Schließung der Zweigstelle Eselsberg wegen Umbau

2020: Insgesamt 9-wöchiger Corona-Lockdown; zusätzlich 1-wöchiger Ausfall Bücherbus wg. Reparatur

2021: Insgesamt 11-wöchiger Corona-Lockdown und darauf folgende Zugangsbeschränkungen (2G/3G)

2022: 4-tägige Schließung Fahrbibliothek wegen Neueinrichtung Bücherbus; 2-tägige Schließung Zentralbibliothek wegen Wasserrohrbruch

Gegenüber dem Vorjahr (981.772) stieg die Gesamtausleihe auf 1.101.490 und damit um 12,2 % an.

Wie ist nun die Ausleihentwicklung in den einzelnen Bibliotheken im Vergleich zum Vorjahr?

Zentrale (Erwachsene)	+ 17,63 %
Zentrale (Kinder)	+ 24,99 %
Böfingen	+ 14,25 %
Eselsberg	+ 15,10 %
Weststadt	+ 20,65 %
Wiblingen	+ 13,00 %
Bücherbus	+ 10,44 %

An der Gesamtausleihe ist die Onleihe mit 195.367 Ausleihen beteiligt.

Online-Bibliothek

Dank der finanziellen Förderung durch den Ulmer Gemeinderat konnten die digitalen Inhalte der Stadtbibliothek Ulm in den letzten Jahren deutlich ausgebaut werden: <https://stadtbibliothek.ulm.de/online>. Die Angebote stehen allen Kundinnen und Kunden der Stadtbibliothek Ulm mit gültigem Bibliotheksausweis kostenlos zur Verfügung. Dabei ist zu beachten, dass gemäß der derzeitigen Definition durch die Deutsche Bibliotheksstatistik nur die Onleihe in die obige Ausleihentwicklung einfließt.

Bei der onleiheulm.de handelt es sich um die Ausleihe digitaler Medien aus einer im Jahr 2011 gestarteten virtuellen Bibliothek. Mit der Onleihe können vor allem eBooks, eAudios (Hörbücher) und ePaper (Zeitschriften und Zeitungen) rund um die Uhr von überall aus per Internet genutzt werden. Bei der Onleihe leiht man eMedien aus, indem man sie für eine zeitlich befristete Nutzung herunterlädt oder streamt (geregelt per DRM: Digitales Rechtemanagement). Die Ausleih Tendenz ist mit Blick auf das Berichtsjahr (195.367) im Vergleich zum Vorjahr (210.030) leicht rückgängig. Der Anteil der Onleihe macht mittlerweile rund 18% der gesamten Ausleihzahlen aus.

Auch die Nutzung der Nachschlagewerke von Munzinger (Personen-, Länder- und Literaturlexika) entwickelt sich erfolgreich. Verzeichneten diese zu Beginn im Jahr 2008 nur 3.600 Zugriffe, wurden sie im Jahr 2022 über 14.000 mal genutzt.

Das Presseportal Genios hat seit der Einführung im Jahr 2017 hohe Abrufzahlen, im Jahr 2022 insgesamt 41.000 Artikelabrufe. Dies ist von allen im Konsortium teilnehmenden Bibliotheken in Baden-Württemberg der mit Abstand höchste Wert.

Auch das 2017 eingeführte Angebot von inzwischen fast 17.000 Kursen zum Online-Lernen gewinnt weiter an Beliebtheit. Insbesondere die E-Learning-Kurse für Fremdsprachen, die auch mit einer App auf mobilen Endgeräten genutzt werden können, werden gut nachgefragt.

Der Musikstreaming-Dienst Freegal Music wurde als Beitrag zur Haushaltskonsolidierung der Stadt Ulm Ende des Jahres 2022 eingestellt.

Im ersten Lockdown im Frühjahr 2020 führte die Stadtbibliothek zusätzliche Online-Angebote für ihre Kunden ein, um vor allem für Kinder und ihre Eltern die Schließzeit von Schulen und Kitas erträglicher zu gestalten. Hinzu kamen die App Tigerbooks mit elektronischen Büchern und Hörbüchern als auch neue Schülertrainings: Schüler*innen haben über die Stadtbibliothek Online-Zugriff auf die Nachschlagewerke von Duden Basiswissen. Es stehen für die Klassenstufen 5 – 10 und für die Oberstufe verschiedene interaktive Bücher und Abiturhilfen von Duden zu den wichtigsten Schulfächern zur Verfügung.

Besuche

Die Stadtbibliothek Ulm dient den Bürgerinnen und Bürgern nicht nur als Tankstelle für Bücher und andere Medien, sondern als Treffpunkt zum Lesen, Lernen und Leben. Die Präsenznutzung ist in den oben genannten Zahlen nicht enthalten, sondern spiegelt sich in den Besuchen wieder. Es handelt sich dabei um Benutzungstätigkeiten wie etwa das Lesen von Tageszeitungen und Zeitschriften, das Recherchieren in den Auskunftsbeständen, Internetnutzung, das Einholen von mündlichen Fachauskünften, der Besuch von Veranstaltungen und die Besichtigung von Ausstellungen, die Erledigung von Hausaufgaben, Klausurvorbereitung etc.

Da die Messung der Besuche an allen Standorten einheitlich technisch auf Lorawan umgestellt werden soll, erfolgt die Meldung der Besuchszahlen nach Realisierung.

Die Website der Stadtbibliothek verzeichnete im Jahr 2022 237.155 Seitenzugriffe, „externe“ Bibliotheksportale (Online-Katalog, Onleihe, usw.) nicht eingerechnet.

Veranstaltungen

Erfreulicherweise fanden nach der Corona-Krise bereits wieder 797 Veranstaltungen vor Ort statt, vor allem für Kinder und immer im Sinne der Leseförderung und kulturellen Bildung. Dies ist nur mit hochmotivierten und engagierten Kolleginnen und Kollegen möglich.

Veranstaltungen für Kinder:	469
Veranstaltungen für Erwachsene:	40
Sonstige:	45
Einführungen in die Bibliothek:	243
Insgesamt	797



Festival „Kultur auf Stufen“ im Sommer
Foto: Stadtbibliothek Ulm





NAO-Roboter zum Programmieren
Foto: Stadtbibliothek Ulm

Besondere Ereignisse

Wie sieht die Zentralbibliothek der Zukunft aus? Im Förderprogramm hochdrei – Stadtbibliotheken verändern der Kulturstiftung des Bundes hat die Stadtbibliothek Ulm ein Zukunftskonzept entwickelt, das das Büro Ippolito Fleitz, 1. Platz Interior Design im World Design Index 2021, aus den Fördermitteln in einer Machbarkeitsstudie konkretisiert hat, die die herausragende Architektur von Gottfried Böhm wahr und aufgreift. Dank Beschluss des Kulturausschusses des Gemeinderats (GD 400/22) können in einem ersten Schritt Erdgeschoss und Kinderbibliothek in den nächsten Jahren neu gestaltet werden.

Dazu passt der bereits im Dezember 2022 eröffnete neue Makerspace in der Glaspyramide, der dank des Förderprogramms WissensWandel realisiert werden konnte. Künftig ist die Bibliothek nicht nur ein Ort zum Leihen, sondern auch zum Machen. Denn in der Glaspyramide gibt es jetzt auch Werkzeuge und Geräte zum Ausprobieren und Benutzen. Darunter z. B. einen 3D-Drucker, eine Overlock-Nähmaschine, einen humanoiden NAO-Roboter und Vieles mehr. Damit möchte die Bibliothek dazu anregen, nicht nur Bücher und andere Medien, sondern auch Räume und Ressourcen zu teilen, wie



Baukasten der Elektronik-Werkstatt im Makerspace

Foto: Stadtbibliothek Ulm

es dem Grundgedanken von Bibliotheken entspricht, im Falle der Stadtbibliothek Ulm seit 1516. Die Geräte ermutigen, sich selbst Wissen anzueignen, sich kreativ mit anderen zusammen zu schließen, womit die Bibliothek ihrem Auftrag, lebenslanges Lernen zu fördern, gerecht wird. Wer sich erst einlesen oder tiefer in die Theorie eintauchen möchte, findet begleitend zum Makerspace in den Obergeschossen der Zentralbibliothek die entsprechende Fachliteratur. Die Sachbuchabteilung der Glaspyramide bietet Wissen zum Programmieren, zum Handarbeiten, zu technischen und naturwissenschaftlichen Themen.

Bereits die Klausur des Gemeinderats im Herbst 2017 zum Thema „Ulm 2030: Leben im Quartier“ betonte die Wichtigkeit von „echten“ Begegnungsorten im Stadtteil und somit das Potenzial der Stadtteilbibliotheken als kulturelle Ankerinstitutionen. Nach der erfolgreichen Gründung der Weststadtbibliothek im Jahr 2000 stehen weitere Zukunftsinvestitionen in die Stadtteilbibliotheken als öffentliche Treffpunkte zum Lesen, Lernen und Leben noch aus. Die Zukunftskonzepte stehen: Jetzt können die 2020er Jahre das Leben im Quartier mit erneuerten Stadtteilbibliotheken in voraussichtlich folgender Reihenfolge bereichern. Ein Neubau der Stadtteilbibliothek Wiblingen im besten Zusammenspiel von Stadtteil- und Schulentwicklung am Tannenplatz (zuletzt GD 135/23). Eine Open Library Böffingen im Neubau Bürgerzentrum Haslacher Weg (zuletzt GD 455/22), um mit dem Einsatz innovativer Technologien die Öffnungszeiten deutlich zu erweitern. Und schließlich im Übergang ins nächste Jahrzehnt der Neubau der Stadtteilbibliothek Eselsberg im Ladenzentrum Stifterweg, um die Stadtentwicklung am Alten Eselsberg zu bereichern (zuletzt GD 443/15).



Digitale Nähmaschine und Overlock im Makerspace

Foto: Stadtbibliothek Ulm



Der neue Bücherbus

Foto: Thilo Endres

Eine besondere Rolle spielt der Bücherbus: Nach der Gründung der Fahrbibliothek in den Jahren 1959–1961 sind schon mehrere Generationen an Ulmerinnen und Ulmer mit dem Bücherbus groß und schlau geworden. Unser alter Bücherbus war knapp 25 Jahre für die Bürger*innen der Stadt Ulm unterwegs und hat seinen Dienst getan: Aus keiner anderen Fahrbibliothek in Deutschland wurden 2021 so viele Bücher ausgeliehen (Deutsche Bibliotheksstatistik). Am 24. Juni 2022 wurde der neue Bücherbus feierlich eingeweiht, um die literarische Grundversorgung der Bevölkerung der eingemeindeten Stadtteile und Ortschaften ohne feste Stadtteilbibliothek fortzuführen und damit wichtige Weichen für die mobile Bibliotheksarbeit und Leseförderung in den nächsten Jahrzehnten zu stellen.

Im Jahr 2022 sind viele geflüchtete Menschen in Ulm angekommen und auch die Stadtbibliothek Ulm leistet ihren Beitrag. Zum Beispiel als Hilfe für ukrainische Flüchtlinge mit einem kostenlosen Bibliotheksausweis, muttersprachlichen

Medien, Sprachpaketen für Deutsch als Fremdsprache oder dem Online-Sprachlern-Programm Rosetta Stone. Ein besonderer Fokus der Bibliotheksarbeit liegt auch hier auf Kindern und Familien: An einem normalerweise geschlossenen Nachmittag wurde die Zentralbibliothek speziell für ukrainische Familien geöffnet, um alle Angebote vorzustellen und erstes Ausleihen zu ermöglichen. Es folgten mehrere Besuche von VKL-Klassen mit speziellem Angebot sowie Ferienprogrammangebote für ukrainische Kinder mit Bilderbuchkino und einer Aktion mit digitalen Medien. Im Herbst nahmen drei Ukrainerrinnen an zwei Vorlese-Schulungen von „Abenteuer Lesen“ teil und schlossen sich damit dem Projekt an. Eine ukrainische Vorleserin engagiert sich seither an einer Grundschule, eine andere führt einmal im Monat deutsch-ukrainische oder deutsch-russische Bilderbuchkino-Veranstaltungen in der Bibliothek durch, die vorwiegend von ukrainischen, aber auch von deutschen Familien besucht werden. Die Kooperationspartner sind dabei unter anderem die Vereine ILEU e. V. und Engagiert in Ulm e. V.



Kinderlesung mit Thilo am Frederick Tag

Foto: Stadtbibliothek Ulm

Fake-News-Workshop für Erwachsene

Foto: Stadtbibliothek Ulm



Basteln an den Kinderbuchtagen

Foto: Stadtbibliothek Ulm



Die wichtigste Aufgabe unserer Bibliotheksarbeit ist die tagtägliche Leseförderung und dafür steht als jährliches Highlight der Frederick Tag: Seit 25 Jahren ist die bekannte Maus von Leo Lionni Namenspatte für die große Literaturaktion in Baden-Württemberg, bei der das Lesen und die Literatur umfassend gefördert werden. Die zentrale Auftaktveranstaltung zum Jubiläum fand am Montag, 17.10.2022 um 18:00 Uhr in Ulm in der Glaspypiramide statt. Mit dabei waren Bürgermeisterin Iris Mann, Staatssekretär Volker Schebesta sowie der Oberbürgermeister der Stadt Karlsruhe und Vorsitzender des dbv Baden-Württemberg Dr. Frank Mentrup. Das Programm gestaltete Prof. Dr. Jürgen Belgrad (PH Weingarten) mit seinem Vortrag zum „Vorlesen als Vitamin zur Leseförderung“. Auf die Jubiläumsveranstaltung folgte eine Woche voller Leseförderaktionen an allen Standorten der Stadtbibliothek.

„Keine Macht den Fake News“ heißt es in unseren Workshops für mehr Informationskompetenz, die wir für Schüler*innen und Erwachsene anbieten und die im Jahr 2022 insgesamt 58 Mal stattfanden. Dabei geht es darum, wie die Glaubwürdigkeit von Bildern, Videos und Texten überprüft werden kann. Es gibt konkrete Tipps und hilfreiche Werkzeuge, um Fake News zu identifizieren. Danach dürfen die Teilnehmer*innen selbst testen, wie erfolgreich sie beim Aufspüren von Fake News sind. Die Workshops werden von speziell geschulten Medienpädagog*innen geleitet. Es ist ein gemeinsames Projekt der Stadtbibliothek Ulm mit der Mission Smart City Ulm, gefördert im Rahmen vom „Modellprojekt Smart Cities“ des Bundesministeriums für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen.

Das sommerliche Festival „Kultur auf Stufen“ konnte im Jahr 2022 zum dritten Mal im Freilichtforum der Glaspypiramide stattfinden. Dabei drängten pro Termin bis zu 300 Kulturhungrige auf die Stufen. Insgesamt profitierten fast 2000 Menschen vom kostenlosen Kulturprogramm in der Innenstadt. Mit dabei waren die Gospelsängerin Siyou, der bekannte Meteorologe Sven Plöger, die Krimi-Autorin Nicola Förg sowie viele weitere Künstlerinnen und Künstler. Das Festival wurde gefördert vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg im Rahmen des Programms „Kunst trotz Abstand“. Die Bibliotheksgesellschaft Ulm e. V. war ebenfalls wieder als Förderer an Bord.

Die Bibliotheksgesellschaft Ulm e. V. unterstützte die Stadtbibliothek erneut mit großzügigen Spenden. Unser Förderverein heißt neue Mitglieder stets willkommen: <https://stadtbibliothek.ulm.de/foerderer/ueber-die-bibliotheksgesellschaft>. Im Jahr 2021 erfolgte die Gründung der Stiftung „Stadtbibliothek Ulm“, um deren Förderung sehr langfristig sicherzustellen. Die Bibliotheksgesellschaft freut sich über Zuwendungen zur Stärkung des Stiftungskapitals. Ein besonderes Dankeschön für weitere großzügige Drittmittel gebührt im Jahr 2022 der Kulturstiftung des Bundes (hochdrei – Stadtbibliotheken verändern), dem Deutschen Bibliotheksverband e. V. (WissensWandel) und dem Land Baden-Württemberg (Kultur auf Stufen). Außerdem unterstützte die Sparkasse Ulm (Kinderbuchtage), die Ravensburger Verlag GmbH (Kinderbuchtage), die SWU Stadtwerke Ulm/Neu-Ulm GmbH (Kinderbuchtage), die Theodor Wölpert GmbH & Co KG (Kinderbuchtage) sowie die Dr. Rosemarie-Wilderdmuth-Stiftung die Arbeit der Stadtbibliothek Ulm.

Fazit

Die Stadtbibliothek Ulm blickt auf eine 500-jährige Geschichte zurück und ist heute die kulturelle städtische Institution mit der größten Breitenwirkung. Ihre Stellung in der Stadt Ulm sowie im baden-württembergischen Bibliothekswesen ist auch eine Verpflichtung für die Zukunft. Um das hohe Nutzungsniveau zu wahren und in die Zukunft zu führen, bedarf es einer finanziellen Ausstattung, die entsprechende Gestaltungsspielräume ermöglicht. Die Stadtbibliothek wird durch die Fortentwicklung und Umsetzung ihrer Zielkonzeption weiterhin zukunfts- und bürgerorientiert agieren.

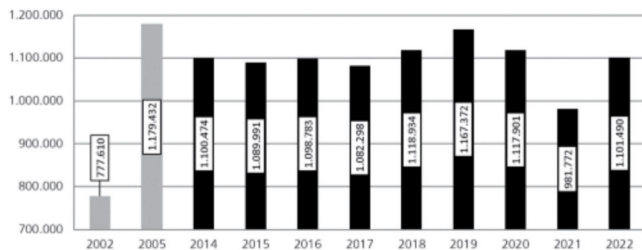


**Auftakt von Kultur auf Stufen mit Siyou und Joe Fessele
im Freilichtforum der Stadtbibliothek**

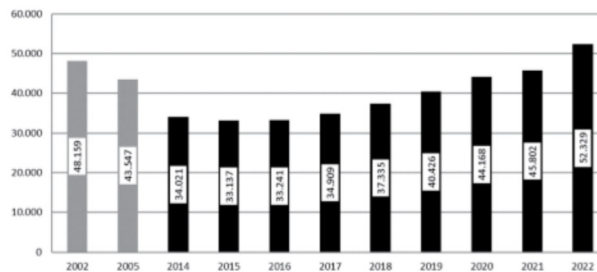
Foto: Stadtbibliothek Ulm

Ausleihstatistik

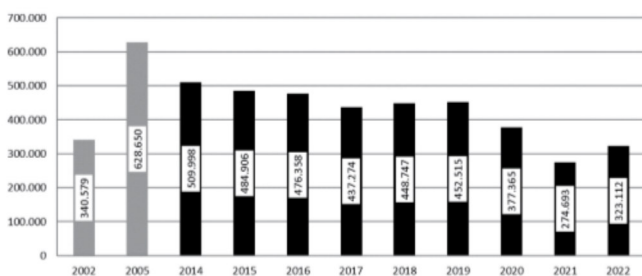
Entleihungen Stadtbibliothek



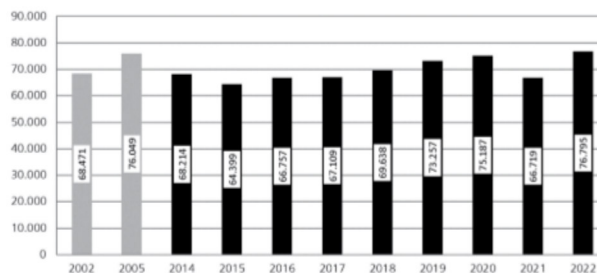
Entleihungen Stadtbibliothek Böfingen



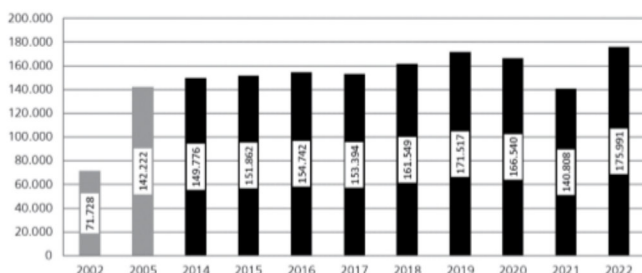
Entleihungen Zentralbibliothek



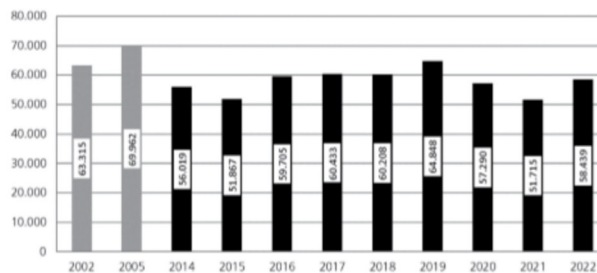
Entleihungen Stadtbibliothek Eselsberg



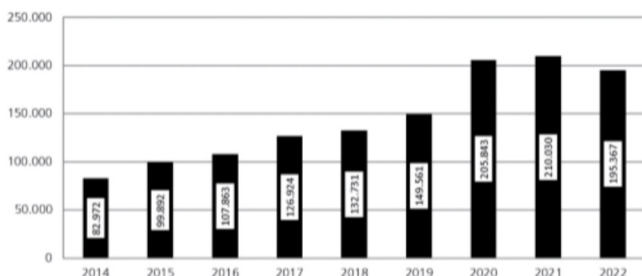
Entleihungen Kinderbibliothek



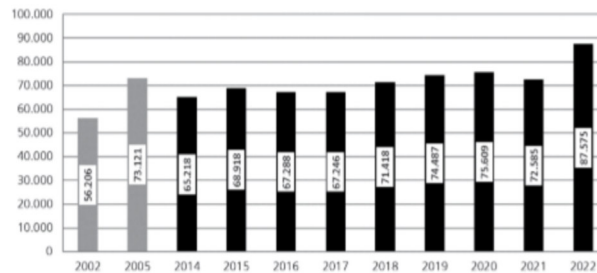
Entleihungen Stadtbibliothek Wiblingen



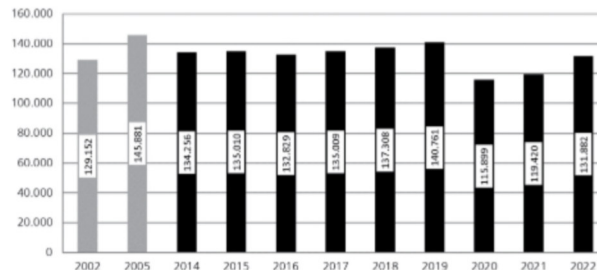
Entleihungen Onleihe



Entleihungen Stadtbibliothek Weststadt



Entleihungen Fahrbibliothek



Bemerkung

- 2017: 1-wöchige Schließung der Zentralbibliothek wegen RFID-Einführung
 2019: 3-wöchige Schließung der Zweigstelle Eselsberg wegen Umbau
 2020: Insgesamt 9-wöchiger Corona-Lockdown; zusätzlich 1-wöchiger Ausfall Bücherbus wg. Reparatur
 2021: Insgesamt 11-wöchiger Corona-Lockdown und darauf folgende Zugangsbeschränkungen (2G/3G)
 2022: 4-tägige Schließung Fahrbibliothek wegen Neueinrichtung Bücherbus; 2-tägige Schließung Zentralbibliothek wegen Wasserrohrbruch

Budgetentwicklung Stadtbibliothek

Finanzdaten	2020 Ergebnis T€	2021 Ergebnis T€	2022 Plan T€	2022 Ergebnis T€	2023 Plan T€
Erträge					
Zuweisungen / Zuwendungen	40	39	317	301	30
Gebühren und ähnliche Abgaben	283	257	312	275	312
Privatrechtliche Leistungsentgelte	7	25	14	17	14
Kostenerstattungen	3	41	0	12	0
Sonstige ordentliche Erträge	10	0	6	0	6
Ordentliche Erträge	343	362	649	606	362
Aufwendungen					
Personalaufwendungen	-2.779	-2.534	-2.707	-2.752	-2.768
Aufwand für Sach- und Dienstleistungen	-599	-620	-886	-854	-815
Planmäßige Abschreibungen	-65	-85	-71	-59	-35
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		-2	0	-1	0
Sonstige ordentliche Aufwendungen	-226	-234	-355	-317	-247
Ordentliche Aufwendungen	-3.669	-3.476	-4.019	-3.983	-3.864
Ordentliches Ergebnis	-3.326	-3.114	-3.370	-3.377	-3.502
Belastung für interne Leistungen	-1.667	-1.914	-1.873	-1.790	-1.964
Kalkulatorische Kosten (Zinsen)	-226	-316	-316	-317	-289
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-1.893	-2.230	-2.189	-2.107	-2.253
Veranschlagter Netto-Ressourcenbedarf/-überschuss	-5.219	-5.344	-5.559	-5.484	-5.755
Restl. Budgetüberschuss aus 2019	33	5			
Budgetüberschuss – Verwendung	-28	-5			
Budgetübertrag – noch verwendbar bis Ende 2023	5	0			
Leistungsziele					
Ausleihen	1.117.901	981.772	1.100.000	1.101.490	1.100.000
Medienbestand	589.481	587.833	580.000	582.549	580.000
Aktive Nutzer	26.295	22.253	25.000	23.617	25.000
Öffnungszeiten	4.831	4.667	5.300	5.605	5.300
Besuche	269.450	240.912	300.000	k. A. *)	300.000
Online Zugriffe (Seitenzugriffe)**)	k. A.	316.208	300.000	237.155	300.000
Online-Zugriffe je Einwohner	k. A.	2,4	2,4	1,9	2,4
Veranstaltungen/Führungen	309	491	750	797	750

*) Da die Messung der Besuche an allen Standorten einheitlich technisch auf LoRaWan umgestellt werden soll, erfolgt die Meldung der Besuchszahlen nach Realisierung.

***) Ohne Bibliotheksportale (Online-Katalog, Onleihe, usw.)

Impressum

Herausgeberin

Stadt Ulm
Kulturabteilung
Sabine Schwarzenböck
Frauenstraße 19
89073 Ulm
Telefon 0731 161-4701
Telefax 0731 161-1631
Mail kultur@ulm.de
www.ulm.de

Gestaltung

Bertsche Spiegel, Ulm
www.bertsche-spiegel.de